



Sammlung Theaterzettel

Wiener Blut

Mannebeck, Gustav

1926-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 65

Mittwoch, den 13. Januar 1926

Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Tänze: Dr. Rida Wolfowa

Personen:

Fürst Hysheim-Gindelbach, Premier- minister von Neuß-Schleiz-Greiz	Hugo Voisin
Baldwin Graf Zedlau, Gesandter von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Helmuth Neugebauer
Gabriele, seine Frau	Friedel Dann
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin am Kärntnerthor-Theater	Leonie Kabella
Kagler, ihr Vater, Karnsell- besitzer	Alfred Landory
Pepi Pleininger, Probiermamsell	Marianne Thalau
Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau	Artur Heyer
Graf Witowsky	Robert Vogel
Lord Percy	Robert Walben
Marquis Fasadi	Rudolf Arntin
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari	Margarete Ziehl
Ein Fiakertutcher	Louis Reifenberger
Der Wirt	Adolf Karlinger
Lisi } Wäschermädeln	Selene Keffert
Lori }	Käthe Inge Krug
Ein Grenadier	Julius Tischler
Ein Deutschmeister	Josef Viktor
Franz, ein Kellner	Alois Volze
Ein Ausrufer	Hermann Trembach
Ein Kellner	Karl Böllner

Kavaliere, Hofdamen, Herolde, Pagen, Diener,
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Sicking

Im 3. Akt: „Wiener Walzer“

getanzt von Eugen Poranski und Betty Sauter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“